

Kalender

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **190 (1917)**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-654745>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verbessertes Jänner.		☾ auf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Christmonat.
Montag	1. Neujahr, Jesus	1 30	♂ ♃, ♀ in ♈ trüb,	8 31	19 Demetrius
Dienstag	2 Abel, Berchtold	2 44	☐ ♀, ☐ ♂, ☐ ♄	8 32	20 Achilles
Mittwoch	3 Isaak, Enoch	3 55	☉ in Erdnähe, ♀	8 33	21 Thomas
Donstag	4 Elias, Loth	5 2	(Abst. i. gr. Ausw.)	8 34	22 Chiridonius
Freitag	5 Simeon	6 4	♂ ♀	8 35	23 Dagobert
Samstag	6 Heil. 3 Könige	6 58	☾ Schnee	8 36	24 Adam, Eva
1. Der 12j. Jesus im Tempel, Lut. 2 Sonnenaufg. 8 u. 18 M.					
Sonntag	7 G. 1. S. n. Ep. Sfid.	7 43	♀ i. ♀ [♃, ☾ i. ♀	8 37	25 Christtag
Montag	8 Erhard	Afg. n.	● 8. 42 v. ☾ Finst., ☐	8 39	26 Stephanus
Dienstag	9 Julian	6 21	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ i. ♈	8 40	27 Johannes, Ev.
Mittwoch	10 Samson	7 25	♀ retr. ☾ im Ap.	8 41	28 Kindleintag
Donstag	11 Diethelm	8 29	fall,	8 43	29 Nathan
Freitag	12 Ernst, Satyrus	9 34	♀ im Perihel	8 45	30 David
Samstag	13 Hilar., 20. Tag	10 38		8 47	31 Sylvester
2. Die Hochzeit zu Cana, Joh. 2 Sonnenaufg. 8 u. 15 M.					
Tagesanbruch 6. 20 Abschied 7. 0					
Sonntag	14 2. Israel, Felix	11 44	☐ ♀, ♀ ♂ ♂	8 49	1 Neujahr, Jesus
Montag	15 Maurus	Afg. v.	♀ in ♈ neblig,	8 51	2 Abel, Berchtold
Dienstag	16 Marcellus	12 52	☾ 12. 42 n., ♂ ♃	8 53	3 Isaak, Enoch
Mittwoch	17 Anton	2 3	☐ ♀, ☐ ♂, ♃ ☐	8 55	4 Elias, Loth
Donstag	18 Priska	3 17	♀ i. ♈ zur. (☉)	8 57	5 Simeon
Freitag	19 Alice, Alma	4 31	♀ wird Morgenst.	8 59	6 Hl. 3 Könige
Samstag	20 Fabian, Seb.	5 40	☾ ☉ in ♈	9 1	7 Sidor
3. Jesus heilt den Aussätzigen, Mth. 8 Sonnenaufg. 8 u. 10 M.					
Sonntag	21 3. Agnes, Mein.	6 40	♂ ♀ windig	9 3	8 1. S. n. Ep. Erh.
Montag	22 Vincentius	7 29	♂ ♀, ☐ ♃, ♂ ♄	9 5	9 Julian
Dienstag	23 Emerentia	Utg. n.	● 8. 40 vorm. ☉ Finst., ♂ ♂	9 8	10 Samson
Mittwoch	24 Timotheus	7 12	♂ ♄, ♃ ♀ ☉	9 10	11 Diethelm
Donstag	25 Pauli Befehr.	8 36	und	9 13	12 Ernst, Satyrus
Freitag	26 Polycarpus	9 56		9 15	13 Hilarius, 20. T.
Samstag	27 Nob. Christof.	11 14		9 18	14 Israel, Felix
4. Stillung des Sturmes, Mth. 8 Sonnenaufg. 8 u. 3 M.					
Sonntag	28 4. Karolus	Utg. v.	☐ ♀, ☐ ♀, ♀ i. ♀	9 20	15 2. Maurus
Montag	29 Valeria	12 30	♂ ♃, ☐ ♄ falt	9 23	16 Marcellus
Dienstag	30 Adelgunda	1 43	☾ 2. 1 v., ♀ dir. ♀ ♂ ♀	9 26	17 Anton
Mittwoch	31 Virgilius	2 54	☐ ♂	9 29	18 Priska
Vollmond den 8. morgens 8 Uhr 42 M. Schnee.			Erstes Viertel den 16. morgens 2 Uhr 1 Min. Kalt.		
Letztes Viertel den 16. abends 12 Uhr 42 M. Trüb.			Am 6. niedrigend, am 20. obfigend.		
Neumond den 23. morgens 8 Uhr 40 Min. Windig.			Die Tage der Vereibungsferien sind mit einem † bezeichnet.		
Die schwarz gedruckten Konstellationszeichen in der Rubrik „Himmelserscheinungen“ beziehen sich auf die Stellung des Mondes zu den Planeten.					

Bauernregeln im Jänner.

Im Jänner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahres kommen wird; ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so gibt es ein gedeihliches Jahr. Donner bedeutet große Kälte.



Der Wassermann.

Du liebst zwar nicht den Wassermann,
Dir steht der Weinmann besser an;
Doch jener steht auf festem Fuss,
Wenn der den Boden küssen muss.

Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für die im Landesbewachungsdienst stehenden Soldaten.

1. Die Zentralstelle für Soldatenfürsorge beim Armee-
stab in Bern: Außer der allgemeinen Regelung der Für-
sorge nimmt sie auch jede Mitteilung, Anregung und Frage,
welche sich auf das Wohl der Soldaten beziehen, entgegen.

2. Die Distribution von Bekleidungsstücken an be-
dürftige Wehrmänner durch das Rote Kreuz aus der „Rot-
kreuzsammlung“: Im ersten Kriegsjahre wurden die dürf-
tigen Soldaten namentlich mit Unterkleidern so reichlich
ausgestattet, daß im Frühling 1915 die Depots in
St. Gallen, Luzern, Bern und Lausanne aufgehoben werden
konnten und das Rotkreuzdepot Meise in Zürich nunmehr
den Dienst allein zu versehen vermag.

3. Die „Kriegswäschereien“: Sie besorgen die Wäsche
der Soldaten unentgeltlich. Schadhafte Stücke werden ge-
fleckt oder durch neue ersetzt. Neben den Wäschereien, welche
Sektionen des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins
eingerrichtet haben, bestehen große derartige Institutionen
in Bern (Kramgasse 12 und 45), in Thun vom Zweig-
verein Rotes Kreuz „Berneroberland“ und in Lausanne
(Place Pépinet 2).

4. Der schweizerische Verband „Soldatenwohl“ (Fé-
dération du „Bien du Soldat“): Er errichtete und unter-
hält über 100 Soldatenstuben, in welchen gegen billige
Preise Speisen und alkoholfreie Getränke abgegeben werden.
Wie gesucht diese Soldatenstuben, ein aus dem Bund ab-
stimmter Frauen hervorgegangenes Werk, sind, geht daraus
hervor, daß die Einnahmen vom 22. November 1914 bis
Ende März 1916 eine Million Franken überschritten. Gaben
für diese Soldatenstuben (Foyers du Soldat) werden im
Depot Soldatenwohl, Seefeldstraße 77, in Zürich entgegen-
genommen.

5. Das Komitee „Le Petit Café du Soldat“ in Bern:
Die ersten dieser Cafestuben entstanden auf Kosten einer

Marktverzeichnis für den Monat Januar Seite 28.

Januar Notizen

Einnahmen

Ausgaben





























Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.

Verbesserte Vorung.		☉ auf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Jänner.
Donstag	1 Brigitta 	3 58		9 32	19 Alice, Alma
Freitag	2 Lichtmeß 	4 54	☾ ♂♂♂	9 34	20 Fabian, Sebast.
Samstag	3 Blasius 	5 42		9 37	21 Anes, Weinrad
5.	Von d. Arbeitern i. Weinbg.	Mth. 20	Sonnenaufg. 7 u. 54 M.		Untergang 5 u. 34 M.
Sonntag	4 Sept. Veronika 	6 21	♂ ♀, ☾ im ♃ [ψ	9 40	22 3. Vincentius
Montag	5 Agatha 	6 53	♂ ♀, ☐ ♃, ♂ ♃, ♂	9 43	23 Emerentia
Dienstag	6 Dorothea 	Mfg. n.	☾ im Ap. Schnee-	9 46	24 Timotheus
Mitwoch	7 Richard 	6 21	☉ 4.28 v., ♂♂	9 49	25 Pauli Befehr.
Donstag	8 Salomon 	7 25	♀ in ♈ fall,	9 52	26 Polyarpus
Freitag	9 Apollonia 	8 30	♂♂☉	9 55	27 Joh. Chrysof.
Samstag	10 Scholastika 	9 35		9 58	28 Karolus
6.	Vom Säemann,	Luf. 8	Sonnenaufg. 7 u. 44 M.		Untergang 5 u. 45 M.
Sonntag	11 Sex. Euphrosine 	10 41	[gr. Ausw.	10 1	29 Sept. Valeria
Montag	12 Susanna 	11 51	♃ i. ♈, ♀ Wigt. i.	10 4	30 Abelgunde
Dienstag	13 Jonas 	Mfg. v.	☐ ♀, ♂ ♃, ☐ ♃	10 7	31 Virgilius
	Tagesanbruch 5. 43		Abschied 7. 47		Alter Vorung
Mitwoch	14 Balentin 	1 1	☐ ♀ stürmisch,	10 10	1 Brigitta
Donstag	15 Faustin 	2 12	☾ 2.53 v. ☐♂, ♀ i.	10 13	2 Lichtmeß
Freitag	16 Juliana 	3 22	♂ i. ♈ (♈, ♀ i. ♃	10 16	3 Blasius
Samstag	17 Donatus 	4 24		10 19	4 Veronika
7.	Vom Blinden am Wege.	Luf. 18	Sonnenaufg. 7 u. 33 M.		Untergang 5 u. 56 M.
Sonntag	18 Est. S.-Fast. Gab. 	5 17	☾ im ♈ trüb,	10 23	5 Sex. Agatha
Montag	19 Gubertus 	5 59	☐ ♃, ♂ ♃, ☉ i. ♈	10 26	6 Dorothea
Dienstag	20 Emma 	6 32	♂ ♀, ♂ ♀, ♂ i. Per.	10 29	7 Richard
Mitwoch	21 Wscherm., Felix 	Utg. n.	☉ 7.9 n., ♂♂, ☾ i.	10 32	8 Salomon
Donstag	22 Petri Stuhlfeier 	7 25	♂♂ (Per.	10 36	9 Apollonia
Freitag	23 Josua 	8 47	reg-	10 39	10 Scholastika
Samstag	24 Matthias 	10 6	♀♂♂	10 42	11 Euphrosine
8.	Christus wird versucht,	Mth. 4	Sonnenaufg. 7 u. 21 M.		Untergang 6 u. 6 M.
Sonntag	25 Inv. W. Fastn. Wif. 	11 23	☐ ♃, ♀ im Ap.	10 45	12 Est. S. Fastn. Sus.
Montag	26 Nestor 	Utg. v.	♂ ♃ nerisch	10 49	13 Jonas
Dienstag	27 Sara 	12 37	☐ ♀, ☐ ♀	10 52	14 Balentin
Mitwoch	28 Fronf. Leander 	1 46	☾ 5.44 n., ♂♂☉	10 56	15 Wscherm. Faustin
Vollmond den 7. morgens 4 Uhr 28 Min. Schnee. Lehtes Viertel den 15. morgens 2 Uhr 53 Min. Trüb.			Neumond den 21. abends 7 Uhr 9 Min. Regnerisch. Erstes Viertel den 28. abends 5 Uhr 44 Min. Windig. Am 2. niedigend, am 16. obfigend.		
Ostern fällt im Jahr 1918 auf den 31. März " " " " 1919 " " 20. April " " " " 1920 " " 4. "			Ostern fällt im Jahr 1921 auf den 27. März " " " " 1922 " " 16. April " " " " 1923 " " 1. "		

Bauernregeln im Hornung.

Wie es in der Nacht vor Petri Stuhlfeier wittert, so wittert es 40 Tage nacheinander; wie das Wetter am Aschermittwoch ist, soll es die ganze Fasten bleiben.



Die Fische.

Auf trockenem Lande stirbt der Fisch,
Im Wasser lebt er froh und frisch.
So ändre nicht und sei zufrieden,
Wem Gott sein stilles Glück beschieden.

Krieg 1914/16 und Schweizerische Landesbewahrung.

Dame bei den Etappenspitälern Solothurn und Bümpliz. Im Oktober 1915 bildete sich ein Komitee, das in leicht zerlegbaren Holzhäuschen den Soldaten heimelige Unterhaltungsräume bieten will. Die Häuschen sollen später dem Bunde überlassen werden.

6. Das Zentralkomitee der Militärkommissionen der C. V. J. M. und der U. C. J. G. Genf-Zürich-Lausanne: Es stellt den Soldaten Lese- und Schreibstuben mit Lese- und Schreib- und Packmaterial zur Verfügung.

a) Commission militaire romande des Unions chrétiennes des jeunes gens et des Sociétés de la Croix-Bleue, Lausanne (Rue de la Halle 18): Diese Kommission verfügt über transportable Soldatenhäuser (Maisons du Soldat), welche da aufgestellt werden, wo keine Lokale zur Errichtung von Soldatenstuben zu finden sind. Nachdem sie im Besitze von 11, mit Namen von hervorragenden Schweizermilitärs, Wohltätern etc. bezeichneten Häusern war, stiftete die amerikanische Kolonie in der Schweiz als Dankeszeichen gegenüber der schweizerischen Armee 3 weitere, Woodrow Wilson, George Washington und Abraham Lincoln genannte Häuser.

b) Militärkommission der christlichen Vereine junger Männer der deutschen Schweiz (Zentralbureau für Soldatenlestuben in Zürich 1, Sihlstrasse 33): Im Juni 1915 gewährte der Bundesrat derselben eine Subvention von Fr. 1500. Die westschweizerische Kommission überließ ihr eines der amerikanischen Soldatenhäuser.

7. Die „Schweizerische Soldatenbibliothek“, Bern, Amthausgässchen 6: Sie steht unter dem Armeestab und bezweckt, die Soldatenstuben, Soldatenhäuser und Lese- und Schreibstuben mit guter Lektüre zu versorgen.

8. Die Vereinigung „Zwischen Licht“ in Basel: Sie will den Soldaten die Sympathien der Zivilbevölkerung bezeugen, indem sie bei geeigneten Anlässen ihnen bescheidene Aufmerksamkeiten erweist. Auf Ostern 1915 wurden an ca. 7000 Wehrmänner Konfitüren abgegeben, im Herbst 1915 über 52,000 kg Obst an Soldaten gespendet, und an Weihnachten 1915 erhielten nicht nur Wehrmänner, sondern auch Familien von solchen von ihr Weihnachtspäcklein.

Marktverzeichnis für den Monat Februar Seite 28.

Februar Notizen

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.	1.11			
3.	11.00	75		
4.				
5.				
6.				
7.				
8.	11.00			
9.	30.00	12		
10.				
11.	1.75			
12.				
13.	07.50			
14.				
15.	1.11			
16.	11.00			
17.				
18.				
19.				
20.				
21.	11.00	111		
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				

Verbessertes März.			☾ auf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Hornung.	
Donstag	1 Albinus	☿☿	2 47	☾☐♂	10 59	16 Juliana	
Freitag	2 Simplicius	☿☿	3 38	♀♂♄ windig,	11 2	17 Donatus	
Samstag	3 Kunigunde	☿☿	4 20	☾ im ♀	11 6	18 Gabinus	
9.	Vom cananäischen Weibe,	Mth. 15		Sonnenaufg. 7 u. 8 M.		Untergang 6 u. 17 M.	
Sonntag	4 Rem. Adrian	☿☿	4 54	☐♂, ♂♂, ♀i. ⚡	11 9	19 Inv. Subertus	
Montag	5 Eusebius	☿☿	5 19	♂♂, ☾ im Ap.	11 12	20 Emma	
Dienstag	6 Fridolin	☿☿	5 46	reg=	11 15	21 Felix, Eleonora	
Mitwoch	7 Felicitas	☿☿	6 5	♂♀, ♂♀	11 19	22 Fronf. Petri Stf.	
Donstag	8 Philomen	☿☿	Ufg. n.	☉ 10.58 n., ♂♂, ♀	11 22	23 Josua	
Freitag	9 40 Ritter	☿☿	7 27	[in ⚡ nerisch,	11 25	24 Matthias	
Samstag	10 Alexander	☿☿	8 33		11 29	25 Viktor	
10.	Jesus treibt Teufel aus,	Luf. 11		Sonnenaufg. 6 u. 54 M.		Untergang 6 u. 26 M.	
Sonntag	11 Oculi Manasse	☿☿	9 41	♂♂, ☐♂	11 32	26 Rem. Nestor	
Montag	12 Gregor	☿☿	10 51		11 36	27 Sara	
Dienstag	13 Macedonius	☿☿	Ufg. v.	Abchied 8. 25	11 39	28 Leander	
Mitwoch	14 Miff. Zacharias	☿☿	12 2	16. ♂♂♄ trüb,	11 43	Alter März	
Donstag	15 Longinus	☿☿	1 11	☾☐♀, ☐♀	11 46	1 Albinus	
Freitag	16 Heribert	☿☿	2 14	☾ 1.33 n., ☐♂	11 49	2 Simplicius	
Samstag	17 Gertrud	☿☿	3 9		11 53	3 Kunigunde	
11.	Jesus speist 5000 Mann,	Joh. 6		Sonnenaufg. 6 u. 40 M.		Untergang 6 u. 36 M.	
Sonntag	18 Læt. Gabriel	☿☿	3 53	♂♂, ☐i. ♀,	11 56	5 Oculi Eusebius	
Montag	19 Joseph	☿☿	4 29	☐♂ (♀♂♀)	12 0	6 Fridolin	
Dienstag	20 Emanuel	☿☿	4 59	♂♂ [☾ im Per.	12 3	7 Felicitas	
Mitwoch	21 Benedikt	☿☿	5 24	☉ in ♄ T. u. Vgl. Frühgl. d.	12 6	8 Philemon	
Donstag	22 Bigandus	Utg. n.	Utg. n.	♂♀, ♂♀ Regen	12 10	9 40 Ritter	
Freitag	23 Florus	☿☿	7 36	☉ 5.5v. ♂♂, ♀♂♄	12 13	10 Alexander	
Samstag	24 Gustav	☿☿	8 56	♀♂♂ u. Schnee,	12 17	11 Manasse	
12.	Juden wollen Jesum stein.,	Joh. 8		Sonnenaufg. 6 u. 26 M.		Untergang 6 u. 46 M.	
Sonntag	25 Jud. Mar. Verk.	☿☿	10 13	♂♂, ☐♂, ♀i. ♄	12 20	12 Læt. Gregor	
Montag	26 Cäsar	☿☿	11 27	♂ in ♄, ♂ dir.	12 24	13 Macedonius	
Dienstag	27 Ruprecht	☿☿	Utg. v.	un=	12 27	14 Zacharias	
Mitwoch	28 Priscus	☿☿	12 33	☾ ♀ in ♄ freund=	12 30	15 Longinus	
Donstag	29 Eustachius	☿☿	1 29	☐♀, ☐♂, ♀ wird abends.	12 34	16 Heribert	
Freitag	30 Guido	☿☿	2 16	☾ 11.36 v., ☐♀ lich	12 37	17 Gertrud	
Samstag	31 Hermann	☿☿	2 53	♂♂, ☐i. ♀, ♀♂♂	12 41	18 Gabriel	
Vollmond den 8. abends 10 Uhr 58 Min. Regnerisch. Rehtes Viertel den 16. abends 1 Uhr 33 Min. Trüb. Neumond den 23. morgens 5 Uhr 5 Min. Frostig.				Erstes Viertel den 30. morgens 11 Uhr 36 Min. Unfreundlich. Am 1. nidfigend, am 16. obfigend, am 28. nidfigend.			

Bauernregeln im März.

Ist Mariä Verkündigung hell und klar, so folgt ein gutes Jahr. So viel Regen der März, so viel bringt auch der Juni, und so viel Nebel im März, so viel Gewitter im Sommer.



Der Widder.

Wohl stösst der Widder gern nach dir,
Doch ist's ein unvernünftig Tier;
Wie soll man aber Menschen nennen,
Die keine Lust, als Zanken, kennen?

Krieg 1914/16 und Schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für kranke, rekonvaleszente und aus dem Dienst entlassene sonst hilfbedürftige Schweizer Soldaten.

1. Die Schweizerische Militärversicherung: Während 1913 blies 6865 Versicherte Entschädigungen bezogen, mußten 1914: 23,877 und 1915: 23,720 entschädigt werden. 1915 beliefen sich die Ausgaben auf Fr. 6,592,802.

2. Die Stappensanitätsanstalten, Reservelazarette und Zahnkliniken: Diese werden musterhaft geleitet. Die Sanitätsanstalt Solothurn besitzt eine Spezialkaffe für Unterstützungsbedürftige.

3. Die Militärklinik in Leyfin (Clinique militaire suisse de l'Abeille): Sie wurde am 15. Oktober 1915 eröffnet und nimmt 60—70 solcher Soldaten zur Höhenluft-, Sonnenbestrahlungs- und Arbeitskur auf, welche während der Landesbewachung von Lungen- oder chirurgischer Tuberkulose befallen wurden. Die Arbeitswerkstätten der Klinik wurden von Wohltätern mit Werkzeug und Rohmaterialien versehen. Der Arbeitserlös wird im Interesse der Patienten verwendet.

4. Das Lausanner Frauenkomitee zur Unterstützung kranker Schweizer Soldaten: Im März 1916 erhielt das Komitee von einer Amerikanerin eine größere Schenkung, welche ihm gestattet, werktätig einzugreifen.

5. Der Schweizerische Fonds für spezielle militärische Zwecke: Er wurde aus Schenkungen gebildet. Einzelne dieser Schenkungen wurden speziell zur Unterstützung von Soldaten, die nach ihrer Entlassung hilfbedürftig sind, von hilfbedürftigen Soldaten, die bestimmten Einheiten angehören, usw. gemacht. Die Zuteilungen an den Fonds beliefen sich 1915 auf Fr. 80,580.

6. Der Fonds der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft zur Unterstützung von Auslandschweizern: Der Fonds wurde aus dem Ertrag einer Sammlung (zirka Fr. 30,000) errichtet. Er dient zur Unterstützung von arbeitslosen, aus dem Militärdienst entlassenen Auslandschweizern.

7. Comité de secours en faveur des militaires suisses démobilisés et sans travail. Das Komitee erhielt auch schon Beiträge aus dem Ausland.

Marktverzeichnis für den Monat März Seite 29.

März Notizen

Einnahmen

Ausgaben































Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesselter April.		C Sauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter März.
13.	Christi Einz. in Jerusalem,	Mth. 21	Sonnenaufg. 6 U. 12 M.		Untergang 6 U. 56 M.
Sonntag	1 Palmf. Hugo 	3 24	☐ ♃, ♂ ♃	12 44	19 Jud. Josef
Montag	2 Abundus 	3 48	☾ im Ap. auf-	12 48	20 Emanuel
Dienstag	3 Stanislaus 	4 10		12 51	21 Benedikt
Mittwoch	4 Ambrosius 	4 29	heiternd,	12 54	22 Bigandus
Donstag	5 Gründftg. Joel 	4 47	♀ im ♀	12 57	23 Florus
Freitag	6 Karfr. Srenäus 	5 5		13 0	24 Gustav
Sonntag	7 Cölestin 	Ufg. n.	☉ 2.49 n., ♂ ♀, ♂ ♂	13 3	25 Maria Verk.
14.	Auferstehung Christi,	Mth. 16	Sonnenaufg. 5 U. 59 M.		Untergang 7 U. 6 M.
Sonntag	8 Ostern ^{Maria in} 	8 40	♂ ♀, ☐ ♃ schön,	13 7	26 Palmf. Cäsar
Montag	9 Ostern. Sibylla 	9 51	♂ ♃, ♀ im ♀	13 10	27 Kuprecht
Dienstag	10 Ezechiel 	11 2	♀ im Perihel	13 13	28 Briscus
Mittwoch	11 Leo 	Ufg. v.		13 17	29 Eustachius
Donstag	12 Julius 	12 7	☾ ♃ dir.	13 20	30 Gründftg. Guido
Freitag	13 Egesippus 	1 4	♂ * ☉ ☾ im ♀	13 23	31 Karfr. Hermann
	Tagesanbruch 3. 42		Abchied 9. 22		Alter April
Sonntag	14 Tiburtius 	1 51	☾ 9.12 n. ☐ ♀, ☐ ♂	13 26	1 Hugo
15.	Jesus erscheint d. Jüngern,	Joh. 20	Sonnenaufg. 5 U. 46 M.		Untergang 7 U. 15 M.
Sonntag	15 Quas. Olympius 	2 28	☐ ♀	13 29	2 Ostern Abundus
Montag	16 Daniel 	2 59	☐ ♃, ♂ ♃, ♀ ♂ ♃	13 32	3 Ostern. Stanisl.
Dienstag	17 Rudolf 	3 25	ver-	13 36	4 Ambrosius
Mittwoch	18 Lydia 	3 49	☾ im Per.	13 39	5 Joel
Donstag	19 Berner 	4 11	änder-	13 43	6 Srenäus
Freitag	20 Herkules 	4 34	♂ ♂, ☉ im ♀	13 46	7 Cölestin
Sonntag	21 Anselm 	Utg. n.	☉ 3.1 n., ♂ ♀, ☐ ♃	13 49	8 Maria in Ägypt.
16.	Vom guten Hirten,	Joh. 10	Sonnenaufg. 5 U. 33 M.		Untergang 7 U. 25 M.
Sonntag	22 Mis. Cajus 	9 3	♂ ♃, ♃ ☐ ☉	13 52	9 Quas. Sibylla
Montag	23 Georg 	10 14	♂ ♀ lich,	13 55	10 Ezechiel
Dienstag	24 Albrecht 	10 15	♀ Abdst. i. gr. Ausw.	13 58	11 Leo
Mittwoch	25 Martus 	Utg. v.		14 2	12 Julius
Donstag	26 Anacletus 	12 8	♀ wird Abendstern	14 5	13 Egesippus
Freitag	27 Anastafius 	12 50	☐ ♂, ☾ im ♀	14 8	14 Tiburtius
Sonntag	28 Vitalis 	1 23	☐ ♀, ♂ ♃, ♂ ♃	14 11	15 Olympius
17.	Heber ein Kleines werdet ihr mich sehen.	Joh. 16	Sonnenaufg. 5 U. 20 M.		Untergang 7 U. 34 M.
Sonntag	29 Jub. Petrus 	1 50	☾ 6. 22 v., ☐ ♃	14 14	16 Mis. Daniel
Montag	30 Quirinus 	2 12	☐ ♀, ☾ i. Ap. hör	14 17	17 Rudolf
Vollmond den 7. abends 2 Uhr 49 Min. Schön. Letztes Viertel den 14. abends 9 Uhr 12 Min. Unstet. Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.			Neumond den 21. abends 3 Uhr 1 Min. Trüb. Erstes Viertel den 29. morgens 6 Uhr 22 Min. Aufheiternd. Am 12. abfiegend, am 25. nidfiegend.		

Bauernregeln im April.

Auf nassen April folgt ein trockener Juni. Regen am Karfreitag und Ostern gibt einen trockenen Sommer. April kalt u. naß, füllt Scheuer und Faß.



Der Stier.

Der Stier vergeudet seine Kraft
In blinder Wut und Leidenschaft;
Drum, soll man dich für besser halten,
So laß Vernunft und Tugend walten.

Krieg 1914/16 und Schweizerische Landesbewahrung.

Fürsorge für die durch den Krieg in einen Notstand geratene schweizerische Bevölkerung.

Infolge des Krieges und seiner Begleiterscheinungen stiegen die Lebensmittelpreise rapid an, z. B. steigerte sich der Mehlpreis bis März 1916 um 57%, der Zuckerpreis um über 100%, der Eierpreis um 60%, der Butterpreis um 66%, der Kartoffelpreis um mehr als 100%. Andererseits verringerte sich die Arbeitsgelegenheit. Nach den schweizerischen Gewerbevereinen und dem Gewerkschaftsbund betrug trotz dem Wegzug fremder Arbeiter und der Mobilisation unter der Arbeiterschaft im Sommer 1915 die Zahl der gänzlich Verdienstlosen mehr als 10%, die der teilweise Verdienstlosen mehr als 30%. Diese Lage rief dem Erlaß sog. wirtschaftlicher Notgesetze. Der schweizerische Städteverband errichtete im September 1915 zwecks eines Zusammenarbeitens der lokalen Fürsorgeorgane ein ständiges Bureau für die Lebensmittelfürsorge. Zur Regulierung der Lebensmittelpreise, Bekämpfung des Lebensmittelwuchers und zur Vermittlung des Lebensmittelankaufs bildete sich am 17. Juli 1915 ein Verband zentraler und westschweizerischer Gemeinden für die Lebensmittelfürsorge. Der Bund organisierte gleich bei Beginn des Krieges den Getreideimport (Getreidebureau), später den Kartoffelimport (Kartoffel-Importbureau), auf Frühling 1915 den Schlachtviehimport (Bureau für den Schlachtviehimport); er bestimmte für gewisse Konsumartikel Höchstpreise. Von den übrigen Maßnahmen sind hervorzuheben:

1. Die Notstandspflanzungen: Städte und Industriezentren stellen ärmeren Familien Landparzellen zur Bepflanzung zur Verfügung. In Graubünden zahlt der Kanton pro 1916 für den Mehranbau von Kartoffeln und Gemüse per Are Fr. 1. Chur gibt auf dem Exerzierplatz Roßboden gratis Landparzellen für den Kartoffelanbau ab; es wurden 50,000 m² mit zur Verfügung gestellten Militärpferden zu diesem Behufe umgebrochen. Die Stadt Luzern gab den 1915 begonnenen Notstandspflanzungen im Jahre 1916 eine bedeutende Ausdehnung.

Marktverzeichnis für den Monat April Seite 30.

April Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbessertes Mai.			C sonf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter April.	
Dienstag	1 Philipp, Jakob		2 33		14 20	18 Lydia	
Mittwoch	2 Athanasius		2 51		14 23	19 Werner	
Donstag	3 † Auffindung		3 9		14 25	20 Hercules	
Freitag	4 Florian		3 28	♂ in ♉	14 28	21 Anselm	
Samstag	5 Gotthard		3 50	♀ retr.	14 31	22 Cajus	
18. Sonntag	Jesus verheißt den Tröster, 6 Cant. Joh. Prt. I.		Joh. 16 Afg. n.	Sonnenaufg. 5 u. 10 M. ♂♂, □♂, ♀♂♂		Untergang 7 u. 44 M. 23 Jub. Georg	
Montag	7 Juvenalis		8 49	● 3.43 v. ♂♀, ♂♂	14 34	24 Albrecht	
Dienstag	8 Michael		9 57	♂♀	14 37	25 Marcus	
Mittwoch	9 Beatus		10 57	♂♂	14 39	26 Anacletus	
Donstag	10 Malchus		11 48	♂♂	14 42	26 Anacletus	
Freitag	11 Luise		11 48	♂♂	14 45	27 Anastasius	
Samstag	12 Pantradius		12 30	♂♂	14 47	28 Vitalis	
19. Sonntag	So ihr den Vater bittet, 13 Rog. Servatius		Joh. 16 1 2	Sonnenaufg. 5 u. 0 M. □♂, C im Per.		Untergang 7 u. 53 M. 30 Cant. Quirinus	
Montag	14 Epiphanius		1 28	Abchied 10. 46 C 2.48 v., □♀, □♀	14 53	Alter Mai 1 Philipp, Jakob	
Dienstag	15 Sophie		1 52	♂♂ (♂♂ be-	14 55	2 Athanasius	
Mittwoch	16 Peregrinus		2 14	♀ i. ♀, ♀ wird	14 58	3 † Auffindung	
Donstag	17 Auffahrt Aaron		2 37	♂ * ♂ (Mg'stern	15 0	4 Florian	
Freitag	18 Isabella		3 1	ständig,	15 3	5 Gotthard	
Samstag	19 Potentiana		3 28	♂♂, □♂	15 5	6 Joh. Wort. lat.	
20. Sonntag	Zeugnis des heil. Geistes, 20 Ex. Christian		Johannes 15-16 Utg. n.	Sonnenaufg. 4 u. 51 M. ♂♂, ♂♂		Untergang 8 u. 1 M. 7 Rog. Juvenalis	
*Montag	21 Constanz		9 2	♂♂, ♂♂	15 10	8 Michael	
*Dienstag	22 Helena		9 57	♂♂ (♀ im ♉	15 12	9 Beatus	
*Mittwoch	23 Dietrich		10 43	♂♂ (♂♂ be-	15 14	10 Malchus	
*Donstag	24 Johanna		11 20	♂♂ (♂♂ be-	15 16	10 Malchus	
*Freitag	25 Urban		11 50	♂♂ (♂♂ be-	15 19	11 Auffahrt Luise	
*Samstag	26 Cleutherius		Utg. v.	♂♂ (♂♂ be-	15 21	12 Pantradius	
21. Sonntag	Sendung des heil. Geistes, 27 Pfingst. Eutrop.		Joh. 14 12 15	Sonnenaufg. 4 u. 45 M. □♀, □♂, C i. Ap.		Untergang 8 u. 9 M. 14 Ex. Epiphanius	
*Montag	28 Pfingstm. Wilh.		12 36	♂♂	15 24	15 Sophie	
*Dienstag	29 Maximilian		12 55	♂♂	15 26	15 Sophie	
*Mittwoch	30 Fronfasten Hiob		1 12	♂♂	15 28	16 Peregrinus	
*Donstag	31 Petronella		1 31	♂♂	15 31	17 Aaron	
Vollmond den 7. morgens 3 Uhr 43 Min. Warm. Sechstes Viertel den 14. morgens 2 Uhr 48 Min. Beständig. Neumond den 21. morgens 1 Uhr 47 Min. Trüb.				Erstes Viertel den 29. morgens 12 Uhr 33 Min. Aufheit. Am 9. abgehend, am 22. rückgehend. Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.			

Bauernregeln im Mai.

Auf St. Urban ist das Getreide weder geraten noch verdorben. Ein kühler Mai bringt guten Wein und gibt viel Heu. Trockener Mai, dürres Jahr.



Die Zwillinge.

Dass im Verein die Kraft sich mehre,
Das ist der Zwillinge-Brüder Lehre.
Vereinzelt sind wir schwach und klein,
Unüberwindlich im Verein.

Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewahrung.

2. Die Notstandsarbeiten: Im Oktober 1915 forderte der Bundesrat die Kantonsregierungen zur Schaffung von Arbeitsgelegenheit auf und machte sie darauf aufmerksam, daß die eidgenössische Darlehenskasse an Kantone, Gemeinden und Private zur Durchführung von Bauprojekten gegen faustpfändliche Sicherheit Vorschüsse gewährt. Der bernische Große Rat bewilligte am 15. Mai 1915 dem Regierungsrat einen Vorschußkredit von Fr. 650,000 für Ausführung staatlicher und zur Subventionierung kommunaler Notstandsarbeiten. Der Gemeinderat von Korschach beschloß die Ausführung einer Quaianlage als Notstandsarbeit für den Winter 1915/1916 und bewilligte hierfür einen Kredit von Fr. 120,000. La Chaux-de-Fonds beschäftigte im April 1915 auf seinen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit errichteten Werkstätten und Werkplätzen 750 Männer und 914 Frauen. Luzern läßt die Korrektur des Rienbaches und der Obergrund- und Krienferstraße im Kostenbetrag von 1/4 Million, die Bezirksgemeinde Appenzell den Bau der Kauerstraße als Notstandsarbeiten mit schichtenweiser Verwendung der Arbeitslosen ausführen. Im Kanton Graubünden werden die Versorgungsanstalt Realta und die Volkshelbstätte in Arosa als Notstandsarbeiten ausgeführt, in Glarus die Anlage eines städtischen Schwimmbades. In Biel wurde im Frühling 1916 die Kanalisation des Ostquartiers als Notstandsarbeit mit einem Kostenaufwand von zirka Fr. 350,000 beendet. Biel hat speziell für Frauen und Töchter eine Militärhosenschneiderei eingeführt, in welcher auf Juni 1915: 80 Personen arbeiteten. Das Rote Kreuz beschäftigte mit der Herstellung von Kleidungsstücken Frauen und zahlte an Arbeitslöhnen zirka Fr. 188,000 aus. Die Sektion Bern des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins errichtete nach der Mobilisation 1914 eine Zentralstelle für Heimarbeit und fügte derselben eine Filiale im Nordquartier (Spitalackerschulhaus) bei. 1914 (im Dezember) wurde sodann eine „Arbeits- und Gewerbezentrale für Frauen und Töchter der Gemeinde Bern“ eröffnet.

3. Die Unterstützung notleidender Angehöriger von dienstleistenden Wehrmännern („Militärische Notunterstützung“): Die Bundesverordnung vom 21. Januar 1910

Marktverzeichnis für den Monat Mai Seite 31.

Maifotizen

Einnahmen Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbessertes Brachmonat.			C Sonn.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Mai.
Freitag	1 Nikomedes	♄	1 51		15 33	19 Potentiana
Samstag	2 Marcellinus	♄	2 14	☐ ♄	fühl, 15 35	20 Christian
22. Sonntag	Gespräch mit Nikodemus, 3 Dreif. Erasmus	♄	Joh. 3 2 43	Sonnenaufg. 4 u. 40 M.		Untergang 8 u. 16 M.
Montag	4 Eduard	♄	3 18	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 36	21 Pfingst. Const.
Dienstag	5 Bonifacius	♄	Afg. n.	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 37	22 Pfingstm. Helene
Mittwoch	6 Henriette	♄	9 42	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 38	23 Dietrich
Donstag	7 Fronl. Rupert.	♄	10 27	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 40	24 Fronf. Johanna
Freitag	8 Medardus	♄	11 3	♂ ♄, ☉ im Per.	15 41	25 Urban
Samstag	9 Josias	♄	11 33	♀ in ♄, ♀ ♂ ♀	15 42	26 Cleutherius
23. Sonntag	Vom reichen Mann und armen Lazarus 10 I. S. n. Dr. Dno- phrius	♄	Luf. 16 11 58	Sonnenaufg. 4 u. 37 M.		Untergang 8 u. 21 M.
Montag	11 Barnabas	♄	Afg. v.	☐ ♀, ☐ ♂, ☐ ♀	15 44	28 Dreif. Wilhelm
Dienstag	12 Basilides	♄	12 20	(♂ ♂) be-	15 45	29 Maximilian
Mittwoch	13 Eliseus	♄	12 41	☉ 7.38 v, ♀ Morgenstern in gr. Ausw.	15 46	30 Hiob
Donstag	Tagesanbruch 1. 43 14 Ruffinus	♄	1 5	☐ ♀ ständig, Abschied 11. 27	15 47	31 Petronella
Freitag	15 Vitus, Modestus	♄	1 31	♀ i. ♄, ♂ i. ♄	15 48	Alter Brachmonat 1 Fronl. Nikomed.
Samstag	16 Justinus	♄	2 1	☐ ♄, ☉ △ ○	15 48	2 Marcellinus
24. Sonntag	Vom großen Abendmahl, 17 2. Julia	♄	Luf. 14 2 37	Sonnenaufg. 4 u. 36 M.		Untergang 8 u. 25 M.
Montag	18 Arnold	♄	3 21	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 49	4 1. Eduard
Dienstag	19 Gervasius	♄	Utg. n.	♂ ♀, ☉ Finstern.	15 49	5 Bonifacius
Mittwoch	20 Abigael	♄	9 19	♂ ♀, ☉ i. ♄	15 50	6 Henriette
Donstag	21 Albanus	♄	9 51	[♂ ♄, ♂ ♀ windig	15 50	7 Rupertus
Freitag	22 10,000 Ritter	♄	10 17	☉ i. ♄ längster Tag, Sommer-Anfang	15 50	8 Medardus
Samstag	23 Basilus	♄	10 39	♂ im ♄ und	15 50	9 Josias 10 Dnophrius
25. Sonntag	Vom verlorenen Schafe, 24 3. Joh. der T.	♄	Luf. 15 10 59	Sonnenaufg. 4 u. 37 M.		Untergang 8 u. 27 M.
Montag	25 Eberhard	♄	11 18	☐ ♀, ♀ i. P.	15 50	11 2. Barnabas
Dienstag	26 Johann u. Paul	♄	11 35	☐ ♀, ☐ ♂ (☉ i. Ap. regnerisch,	15 50	12 Basilides
Mittwoch	27 7 Schläfer	♄	11 54	☾ 5.8 n.	15 49	13 Eliseus
Donstag	28 Benjamin	♄	Utg. v.	warm	15 49	14 Ruffinus
Freitag	29 Peter und Paul	♄	12 15	☐ ♀	15 48	15 Vitus, Modestus
Samstag	30 Pauli Gedächtn.	♄	12 40	☐ ♄, ♀ in ♄	15 47	16 Justinus 17 Julia
Vollmond den 5. abends 2 Uhr 7 Min. Schön.				Erstes Viertel den 27. abends 5 Uhr 8 Min. Warm.		
Letztes Viertel den 12. morgens 7 Uhr 38 Min. Beständig.				Am 5. abgabend, am 18. niedriger d.		
Neumond den 19. abends 2 Uhr 2 Min. Regnerisch.				Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem t bezeichnet.		

Bauernregeln im Brachmonat.

Wenn der Kuckuck
nach Johanni schreit,
wird's unfruchtbar
und teuer. Folgt ei-
nem nassen Mai ein
nasser Juni, so folgt
wahrscheinlich ein
nasser Sommer.



Der Krebs.

Der Krebs, der trägt im Kopf den Magen,
Doch du sollst Hirn im Kopfe tragen,
Sonst mag dir wahrlich dann gescheh'n,
Dass Hab' und Gut den Krebsgang geh'n.

Krieg 1914/16 und Schweizerische Landesbewahrung.

überbindet die Unterstützung dürftiger Angehörigen von Wehrmännern der Wohngemeinde; zwei Drittel der Auslagen vergütet ihr der Bund und ein Drittel der Kanton. Diese Unterstützung soll den Charakter einer Vergütung für Lohnausfall haben. Wenn das Recht auf dieselbe auch nur den Vermögungslosen zukommt, so ist doch begreiflich, daß bei dem Massenaufgebot große finanzielle Anforderungen an Bund und Kantone gestellt wurden. In den ersten 13 Monaten hatte der Bund durchschnittlich pro Monat 1 Million dafür auszuliegen. Einzig im Uhrenmacherzentrum Grenchen mußten 1915 Fr. 49,481 militärische Notunterstützungen ausbezahlt werden.

4. Der eidgenössische Fonds für spezielle militärische Zwecke, kantonale Winkelriedstiftungen, Unterstützungskassen von Truppeneinheiten: Diese Institutionen gewähren an notleidende Familien von Wehrmännern Unterstützungen. Wenn die Winkelriedstiftungen in erster Linie auch erst bei einem Kriege in Aktion treten sollen, haben doch einzelne Vorstände beschlossen, schon jetzt Unterstützungen zu verabreichen, z. B. verausgabte die kantonale bernische Winkelriedstiftung 1915 an Unterstützungen Fr. 3990 in 24 Fällen. Die Unterstützungskasse des Bataillons 28 (Stadt Bern) wird durch Militärkonzerte gespeisen, und die Caisse de secours des Bataillons 7 (Stadt Lausanne) wurde aus dem Ertrag von Veranstaltungen des Bataillons im Februar 1916 errichtet.

5. Die Unterstützung von kantonsfremden Schweizern, welche im Wohnkanton infolge des Krieges in einen vorübergehenden Notstand gekommen sind: In Abänderung der Auslegung des Art. 45 der Bundesverfassung durch das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (B. Bl. 1879, II, 591), daß bei vorübergehender Verarmung die Wohngemeinde für die Unterstützung aufzukommen hat, wurde im Konfordat betr. die wohnörtliche Notunterstützung, welches am 2. März 1915 genehmigt wurde und welchem nur die Kantone Luzern, Nidwalden, Glarus, Freiburg, Baselland, Thurgau, Waadt und Genf ferngeblieben sind, das Regrefrecht auf 50% an die heimatlichen Armeninstanzen vorgesehen.

Marktverzeichnis für den Monat Juni Seite 32.

Juni Notizen

Einnahmen

Ausgaben

































Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Heumonat.			8097.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Brachmonat.
26.	Vom Balken und Splitter,	Luf. 6	Sonnenaufg. 4 u. 40 M.			Untergang 8 u. 27 M.
Sonntag	1 4. Theobald 	1 11	trüb,		15 47	18 3. Arnold
Montag	2 Maria Heimf. 	1 52	♂♂, ♀ ♃, ♀ i. ♀		15 46	19 Gervasius
Dienstag	3 Franziska 	2 43	☾ ♀ i. Erdf., ♀ in 		15 45	20 Abigael
Mitwoch	4 Ulrich 	3 49	♂ 10. 40 nachm. ☾ Stf., ♀ i. ♀		15 44	21 Albanus
Donstag	5 Hedwig 	Mfg. n.	♀♂ ♃ (♁ i. ♀. ♂♀)		15 43	22 10,000 Ritter
Freitag	6 Esajas 	9 33	♂ ♀, ♂ ♃, ☾ i. P.,		15 42	23 Basilius
Samstag	7 Joachim 	10 0	♂♂, ♀ i. Per. (♀♂♂)		15 41	24 Joh. der Täufer
27.	Berufung Petri,	Luf. 5	Sonnenaufg. 4 u. 45 M.			Untergang 8 u. 25 M.
Sonntag	8 5. Kilian 	10 25	☐ ♃		15 40	25 4. Eberhard
Montag	9 Cyrillus 	10 48	☐ ♂		15 38	26 Joh. und Paul
Dienstag	10 7 Brüder 	11 11	schön,		15 37	27 7 Schläfer
Mitwoch	11 Rahel 	11 35	☾ 1. 12 n., ☐ ♀		15 36	28 Benjamin
Donstag	12 Samson 	Mfg. v.	♀ wird Abendstern		15 34	29 Peter und Paul
Freitag	13 Heinrich 	12 3	☐ ♀, ☐ ♃		15 32	30 Pauli Geb.
Samstag	Tagesanbruch 1. 44 14 Bonaventura 	12 38	Abschied 11. 24 ♂ ♃		15 31	Alter Heumonat 1 Theobald
28.	Der Pharifäer Gerechtigkeith,	Mth. 5	Sonnenaufg. 4 u. 51 M.			Untergang 8 u. 20 M.
Sonntag	15 6. Margaretha 	1 19	be-		15 29	2 5. Maria Heimf.
Montag	16 Ruth, Berta 	2 8	☾ ♂♂, Hundst. Anf.		15 27	3 Franziska
Dienstag	17 Alexius 	3 4	♀ in ♀, ☾ im ☽		15 26	4 Ulrich
Mitwoch	18 Brandolf 	4 6	♀♂ ♃ ständig,		15 24	5 Hedwig
Donstag	19 Rosina 	Mtg. n.	♂ 4. 0 vorm. ☾ ♀, ♂♂, ♂♂		15 22	6 Esajas
Freitag	20 Otto, Hartmann 	8 44	♂ ♀, ♀♂♂		15 20	7 Joachim
Samstag	21 Eleva, Ida 	9 5	♂ ♀		15 18	8 Kilian
29.	Jesus speißt 4000 Mann,	Mrf. 8	Sonnenaufg. 4 u. 58 M.			Untergang 8 u. 14 M.
Sonntag	22 7. Maria Magd. 	9 23	☐ ♃, ☾ im Ap.		15 16	9 6. Cyrillus
Montag	23 Apollinarius 	9 42	☉ in ♀ heiß		15 14	10 7 Brüder
Dienstag	24 Christina 	9 59	☐ ♂		15 11	11 Rahel
Mitwoch	25 Jakob 	10 19	und		15 9	12 Samson
Donstag	26 Anna 	10 42			15 7	13 Heinrich
Freitag	27 Martha 	11 10	☾ 7. 40 vorm., ☐ ♃, ♃ ♂♂		15 5	14 Bonaventura
Samstag	28 Bantaleon 	11 44	♀ i. ♀, ♂ i. ♀		15 2	15 Margaretha
30.	Von den falschen Propheten,	Mth. 7	Sonnenaufg. 5 u. 6 M.			Untergang 8 u. 6 M.
Sonntag	29 8. Beatrix 	Mtg. v.	☐ ♀, ☐ ♀, ♂ ♃		15 0	16 7. Ruth, Berta
Montag	30 Jakobea 	12 29	☾ ♃♂♂ trocken		14 58	17 Alexius
Dienstag	31 Germanus 	1 27	♂♂		14 55	18 Brandolf
Vollmond den 4. abends 10 Uhr 40 Min. Trüb. Letztes Viertel den 11. abends 1 Uhr 12 Min. Schön. Neumond den 19. morgens 4 Uhr. Heiß.			Erstes Viertel den 27. morgens 7 Uhr 40 Min. Trocken. Am 3. obfigend, am 16. nidfigend, am 30. obfigend.			

Bauernregeln im Heumonats.

Was Juli und August nicht lochen, das kann der September nicht braten. Jakobs-tag ohne Regen deutet auf strengen Winter. Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr.



Der Löwe.

Des Löwen Kraft und Heldenmut
In Kriegesdrang und Schlachtenglut,
Und nach dem Sieg ein Menschenherz —
Das ziemt dem Schweizer allerwärts.

Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

6. Der eidgenössische Notstandsfonds für Hilfsbedürftige: Der Fonds wurde aus Schenkungen bei Kriegsausbruch errichtet und seither aus solchen geäuftnet. Namentlich von Schweizern im Auslande flossen ihm Gelder zu. Die Schweizer in Nord- und Zentralamerika und in Westindien steuerten 119,000 Dollars bei. Aus dem Fonds wurden unter drei Malen (im Februar 1915, im Juli 1915 und im Januar 1916) den Kantonen Beiträge an die wohnörtliche Notunterstützung verabfolgt, und zwar per Kopf der schweizerischen Wohnbevölkerung das erste Mal zehn Rappen, im Juli und im Januar fünf Rappen. Sodann wurde das politische Departement im Dezember 1915 ermächtigt, aus diesem Fonds Unterstützungen bis zum Betrage von Fr. 1000 zu gewähren.

7. Die kantonalen und städtischen Hilfsaktionen: In verschiedenen Kantonen wurden zur Aufbringung der Mittel für die Notstandsunterstützungen Sammlungen veranstaltet. In Bern wurde auf Grund eines Regierungsratsbeschlusses vom September 1914 und Weisungen vom Oktober 1914 eine Hausammlung angeordnet, welche mit einigen andern Zuwendungen Fr. 570,000 abwarf. Im Kanton St. Gallen wurden Fr. 210,000 zusammengebracht. Die Stadt Bern setzte eine Hilfskommission und fünf Bezirkskomitees ein; jeden Monat wird in der Presse öffentlich Bericht erstattet. In Luzern warf die städtische Kollekte Fr. 45,533 ab; der Stadtrat veröffentlichte über die Gemeindefürsorgetätigkeit des ersten Kriegsjahres einen umfangreichen Bericht. In Lausanne verausgabte das Comité central de secours im zweiten Kriegswinter Fr. 59,108 für Notunterstützungen.

8. Die Notstandsaktion von Berufskreisen: Die schweizerische Arbeiterschaft ernannte eine Zentralnotstandskommission, welche die Interessen der Arbeiter zu wahren hat. Der Verband des Personals schweizerischer Transportanstalten ordnete zugunsten des durch Entlassungen und Lohnkürzungen in Not geratenen Nebenbahnpersonals eine Sammlung an (Fr. 105,000). Der Typographenbund mußte zugunsten der Konditionslosen die Krankenunterstützung reduzieren und von den vollbeschäftigten Mitgliedern Extrabeiträge einziehen. In den ersten fünf Kriegsmontaten waren von den 4000 Mitgliedern bloß 1500 vollbeschäftigt.

Marktverzeichnis für den Monat Juli Seite 33.

Juli Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbessertter Augustmonat.		C Sauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Heumonat.
Mitwoch	1 Petri Kettenfeier	2 37	☾ im ♀ heiß,	14 52	19 Rosina
Donstag	2 Port., Moses	3 57	♂ ♀, ♀ in ♄	14 50	20 Otto, Hartmann
Freitag	3 Steph. Erfind.	Afg.n.	☉ 6.11 v., ☾ im Per.	14 48	21 Clea, Ida
Samstag	4 Justus	8 26	♂ ♀, ☐ ♃, ♂ ♄	14 45	22 Maria Magd.
31.	Vom ungerecht. Haushalter,	Luf. 16	Sonnenaufg. 5 U. 15 M.		Untergang 7 U. 57 M.
Sonntag	5 9. Oswald.	8 50	♂ ♀	14 42	23 8. Apollinarius
Montag	6 Sixtus	9 14	ge=	14 39	24 Christina
Dienstag	7 Afra, Donatus	9 39	☐ ♂	14 36	25 Safob
Mitwoch	8 Reinhard	10 7	mitter=	14 33	26 Luna
Donstag	9 Lea, Albertina	10 39	☾ 8.56 n., ☐ ♃	14 31	27 Martha
Freitag	10 Laurenz	11 18	♀ im ♃	14 28	28 Pantaleon
Samstag	11 Gottlieb	Afa.v.	♂ ♃ haft,	14 25	29 Beatrix
32.	Jesus weint ab. Jerusalem,	Luf. 19	Sonnenaufg. 5 U. 24 M.		Untergang 7 U. 46 M.
Sonntag	12 10. Clara	12 5	☾ ☐ ♀, ☐ ♀	14 22	30 9. Jakobea
Montag	13 Hippolytus	12 59		14 20	31 Germanus
	Tagesanbruch 3. 24		Abchied 9. 44		Alter Augustmonat
Dienstag	14 Samuel	1 59	♂ ♂, ☾ im ♃	14 17	1 Petri Kettenfeier
Mitwoch	15 Maria Himmelf.	3 2	♂ ♂ ☉ schön,	14 14	2 Port., Moses
Donstag	16 Joder, Rochus	4 6	♂ ♃, ♂ ♃	14 11	3 Steph. Erfind.
Freitag	17 Berchtold	5 12	☉ 7.21 n.	14 8	4 Justus
Samstag	18 Gottwald	Uta. n.	☐ ♃, ☾ im Ap.	14 5	5 Oswald
33.	Pharisäer und Zöllner,	Luf. 18	Sonnenaufg. 5 U. 33 M.		Untergang 7 U. 35 M.
Sonntag	19 11. Sebaldu	7 48	be=	14 2	6 10. Sixtus
Montag	20 Bernhard	8 6	♂ ♀, ♂ ♀, ♀ i. Ap.	13 59	7 Afra, Donatus
Dienstag	21 Privatus	8 26	[♀ ^{Abendstern} in gr. Ausw.]	13 55	8 Reinhard
Mitwoch	22 Scipio	8 48	☐ ♂, ♀ in ♄	13 52	9 Lea, Albertina
Donstag	23 Zachäus	9 12	☉ in ♄	13 49	10 Laurenz
Freitag	24 Bartholomäus	9 44	☐ ♃ ständig,	13 46	11 Gottlieb
Samstag	25 Ludwig	10 23	☾ 8.8 n.	13 43	12 Clara
34.	Vom Taubstummen,	Mrk. 7	Sonnenaufg. 5 U. 42 M.		Untergang 7 U. 22 M.
Sonntag	26 12. Genesius	11 13	♂ ♃ [♀ in ♄]	13 40	13 11. Hippolytus
Montag	27 Rufinus	Utg. v.	☾ ☐ ♀, Hundst. Ende	13 37	14 Samuel
Dienstag	28 Augustinus	12 16	☐ ♀, ☾ im ♀	13 33	15 Maria Himmelf.
Mitwoch	29 Johannes Enth.	1 29	♂ ♂	13 30	16 Joder, Rochus
Donstag	30 Felix, Adolf	2 49	♂ ♃ trüb	13 27	17 Berchtold
Freitag	31 Rebecca	4 13	♂ ♄	13 24	18 Gottwald
Vollmond den 3. morgens 6 Uhr 11 Min. Heiß.			Erstes Viertel den 21. abends 8 Uhr 8 Min. Beständig.		
Letztes Viertel den 9. abends 8 Uhr 56 Min. Gemitterhaft.			Am 12. neibsigend, am 27. obsigend.		
Neumond den 17. abends 7 Uhr 21 Min. Schön.					

Bauernregeln im Augustmonat.

Wenn St. Bartholomäustag schön ist, so hat man ein gutes Weinjahr und guten Herbst zu hoffen. Gewitter nach St. Bartholomäus sind meist heftig.



Die Jungfrau.

Der Jungfrau Stern, so sanft und mild,
Er ist ein lieblich Himmelsbild,
Und mag uns deuten, was auf Erden
Sie seien — oder sollen werden.

Krieg 1914/16 und Schweizerische Landesbewahrung.

Fürsorge für die notleidenden Schweizer in den kriegführenden Staaten.

1. Die Hilfskomitees für die notleidenden Schweizer in den kriegführenden Staaten: Die von ihnen veranstaltete Nationalsammlung erreichte Ende Dezember 1915 die Summe von Fr. 1,083,000. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden zu Unterstützungen verwendet: Fr. 309,720 für Schweizer in Frankreich, Fr. 20,058 für Schweizer in den von der deutschen Armee besetzten französischen Landesteilen, Fr. 22,630 für Schweizer in Belgien, Fr. 47,742 für Schweizer in Deutschland, Fr. 13,511 für Schweizer in Österreich, Fr. 8302 für Schweizer in Rußland, Fr. 1007 für Schweizer in England und Fr. 2404 für Schweizer in der Türkei. 10% der Sammlung sollen zur Unterstützung der vorübergehend in der Schweiz weilenden den bedürftigen Auslandsschweizer verwendet werden. In Frankreich wird die Unterstützung namentlich durch das Comité central suisse de secours in Paris und durch den Schweizerkonsul in Besançon, in dem von deutschen Truppen okkupierten Gebiet durch die schweizerischen Hilfsvereine in Lille und St. Quentin, in Belgien durch das Comité suisse de secours in Brüssel, in den anderen Staaten durch die schweizerischen Gesandtschaften und Konsulate und zum Teil auch durch schweizerische Hilfsvereine ausgerichtet.

2. Der eidgenössische Fonds zur Unterstützung von schweizerischen Opfern des Krieges: Im Oktober 1915 wurde dieser Fonds errichtet, und zwar mit Fr. 50,000 von einem Wohltäter. Das schweizerische Bundesfeierkomitee wendete ihm 1915 Fr. 20,000 zu. 1915 wurden bereits Fr. 4220 verausgabt.

3. Kasse für notleidende und hilfsbedürftige Schweizer in Paris: Einige der französischen Organisation zur Befreiung der Kriegsgefangenen angehörende Mitglieder wendeten der Kasse im April 1915 Fr. 1570 zu als Zeichen der Dankbarkeit für die den französischen Zivilinternierten, Evakuierten und Kriegsinvaliden bei ihrer Durchfahrt durch die Schweiz erwiesenen Wohltaten.

Marktverzeichnis für den Monat August Seite 34.

August Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserte Herbstmonat.			☉ S a n f.	Himmelerrscheinungen.	Tagesl. St. W.	Alter Augustmonat.	
Samstag	1 Berena, Aigid. ⇌		5 37	● ^{1.28} _{n.} ☽, ☼, ☾, ☿, ♃ trüb	13 21	19 Sebaldu	
35.	Barmherziger Samariter,	Luf. 10		Sonnenaufg. 5 u. 51 M.		Untergang 7 u. 8 M.	
Sonntag	2 13. Absalon ⇌	Afg. n.			13 17	20 12. Bernhard	
Montag	3 Theodosius ⇌	7 40		♂ ♀, ☽ ☼ ☿	13 14	21 Privatus	
Dienstag	4 Esther ⇌	8 8		♂ ♀, ♀ retr. un-	13 11	22 Scipio	
Mittwoch	5 Emil ⇌	8 40		☼ ☿, ♀ retr.	13 8	23 Zachäus	
Donstag	6 Magnus ⇌	9 17		♂ ☿	13 5	24 Bartholomäus	
Freitag	7 Regina ⇌	10 2		☾ freundlich,	13 1	25 Ludwig	
Samstag	8 Maria Geburt ⇌	10 54		☾ 8.5 v., ☽ ♃	12 58	26 Genesius	
36.	Vom den 10 Aussätzigen,	Luf. 17		Sonnenaufg. 6 u. 0 M.		Untergang 6 u. 55 M.	
Sonntag	9 14. Alhard ⇌	11 52		☼ ♀	12 55	27 13. Ruffinus	
*Montag	10 Alfred, Gorgon ⇌	Afg. v.		♀ i. ☿, ☼ i. ☿ auf-	12 51	28 Augustinus	
*Dienstag	11 Felix, Regula ⇌	12 55		☼ ♀ heiternd,	12 48	29 Joh. Enthaupt.	
*Mittwoch	12 Tobias ⇌	2 0		♂ ♂, ☽ ♃, ☽ ♄,	12 45	30 Felix, Adolf	
*Donstag	13 Hektor ⇌	3 3		(♂ in ☿ schön,	12 41	31 Rebecca	
	Tagesanbruch 4. 12			Abschied 8. 42		Alter Herbstmonat	
*Freitag	14 † Erhöhung ⇌	4 7		♀ i. ♄ zur., ☼ i. A.	12 38	1 Berena, Aigidius	
*Samstag	15 Nikodemus ⇌	5 10		☼ ♃	12 35	2 Absalon	
37.	Vom ungerecht. Mammon,	Mth. 6		Sonnenaufg. 6 u. 9 M.		Untergang 6 u. 41 M.	
Sonntag	16 15. Sidg. B., C. ⇌	6 13		● 11.27 v., ☽ ♀,	12 32	3 14. Theodosius	
*Montag	17 Lambert ⇌	Utg. n.		(♀ in ☿ un-	12 28	4 Esther	
*Dienstag	18 Rosamunde ⇌	6 53		stet,	12 25	5 Emil	
*Mittwoch	19 Fronf. Januar. ⇌	7 18		♂ ♀, ♀ ^{wird} _{Morgenst.}	12 22	6 Magnus	
*Donstag	20 Ananias ⇌	7 47		☼ ♂, ☼ ♃	12 18	7 Regina	
*Freitag	21 Matthäus ⇌	8 23		reg-	12 15	8 Maria Geburt	
*Samstag	22 Mauritius ⇌	9 9		♂ ♃, ♂ ♂ ♄	12 11	9 Alhard	
38.	Vom Jüngling zu Raim,	Luf. 7		Sonnenaufg. 6 u. 19 M.		Untergang 6 u. 27 M.	
Sonntag	23 16. Lina, Thekla ⇌	10 5		☾ ☼ i. ☿, ☽ Tag u. Nacht gl., ^{Herbst-Anfang}	12 8	10 15. Alf., Gorgon	
Montag	24 Robert ⇌	11 11		☽ 6.41 v., ☼ im ♉	12 5	11 Felix, Regula	
Dienstag	25 Cleophas ⇌	Utg. v.		nerisch,	12 1	12 Tobias	
Mittwoch	26 Cyprian ⇌	12 26		☼ ♀	11 58	13 Hektor	
Donstag	27 Cosmas, Dam. ⇌	1 46		♂ ♂, ☽ ♃, ☽ ♄ auf-	11 55	14 † Erhöhung	
Freitag	28 Benzeslaus ⇌	3 7		♀ d., ♀ i. ♉ heiternd	11 52	15 Nikodemus	
Samstag	29 Michael ⇌	4 29		♂ ♀, ☼ ♃, ☼ i. P.	11 48	16 Cornelius	
39.	Vom Wassersüchtigen,	Luf. 14		Sonnenaufg. 6 u. 28 M.		Untergang 6 u. 13 M.	
Sonntag	30 17. Urs, Hieron. ⇌	5 52		● 9.31 n., ♃ retr. schön	11 45	17 16. Lambert	
Vollmond den 1. abends 1 Uhr 28 Min. Trüb.				Erstes Viertel den 24. morgens 6 Uhr 41 Min. Regen.			
Letztes Viertel den 8. morgens 8 Uhr 5 Min. Aufsteiernd.				Vollmond den 30. abends 9 Uhr 31 Min. Schön.			
Neumond den 16. morgens 11 Uhr 27 Min. Unstet.				Am 8. nidsigend, am 23. obsigend.			
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.							

Bauernregeln im Herbstmonat.

Wenn im September noch Donnerwetter aufsteigen, so sollen sie viel Schnee für den Winter und ein darauffolgendes fruchtbares Jahr ankündigen. Wenn die Zugvögel nicht vor Michaeli wegziehen, so deutet's auf gelindes Wetter, wenigstens vor Weihnachten.



Die Wage.

Dich soll die Himmelswag' erinnern
An jene Wage, die im Innern
Dir all dein Sinnen, Tun und Wort
Gerecht soll wägen fort und fort.

Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewahrung.

Fürsorge für Angehörige der kriegsführenden Staaten in der Schweiz und für die Waisenkinder in diesen Staaten.

1. Die Kriegsunterstützungen und Reichsnothhilfe der Deutschen in der Schweiz: Diese Unterstützungen werden vorwiegend durch die deutschen Hilfsvereine vermittelt.

2. Der Hilfsbund für deutsche Kriegerfürsorge in der Schweiz, mit Geschäftsstelle in Zürich: Er wurde am 14. Dezember 1915 gegründet und hat zum Zweck, die deutsche reichsgesetzliche Fürsorge durch finanzielle Unterstützung, Heilfürsorge, Arbeitsvermittlung etc. zu ergänzen und auch nach dem Kriege seine bisherige Tätigkeit fortzusetzen.

3. Die nationale Fürsorge für die Angehörigen der übrigen kriegsführenden Staaten: Diese wird nach wie vor durch die Gesandtschaften und Konsulate, teils auch in Verbindung mit Vereinigungen, vermittelt.

4. Die Hilfsaktion der Tessiner für ansässige italienische Familien, deren Ernährer unter die Waffen gerufen wurde: Sie wurde im Juli 1915 von Locarno aus eingeleitet.

5. Das Komitee für Weihnachtsgaben an Kriegswaisen in Deutschland, Österreich, Frankreich und Italien in Thalwil: Das Komitee wurde 1914 eingesetzt und vermittelt die Adressen für Versendung von Weihnachtspaketen.

6. Das Liebeswerk der „Frau Gertrud“: Das Werk wurde vom schweizerischen gemeinnützigen Frauenverein an die Hand genommen und bezweckt die Aufnahme von Kriegswaisen, namentlich aus Süddeutschland und dem Elsaß, in Schweizerfamilien.

7. Das Komitee zugunsten von Serbenkindern in Genf: Es versorgt Kinder in schweizerischen Familien. Vom ersten Transport (26. März 1916) kamen 20 Kinder nach Neuenburg.

8. Das Oeuvre lausannoise pour les orphelins de Serbes: Aus einer Sammlung von Ballotton wurden ihm Fr. 5000 zugewiesen.

September Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Marktverzeichnis für den Monat September Seite 34.

Verbesserte Weinmonat.			Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Herbstmonat.	
Montag	1 Remigius		Afg.n.	♂♂♂	11 41	18 Rosamunde	
Dienstag	2 Leodegar		6 36	[♀ i. Ph. schön,	11 38	19 Januarius	
Mittwoch	3 Lutretia		7 12	♂♀, □♂, □♂,	11 34	20 Fronf. Ananias	
Donstag	4 Franz		7 55	♀ ^{Worgensf.} in gr. u. w.	11 31	21 Matthäus	
Freitag	5 Aramanda		8 46	♂♂, ♀△⊙	11 28	22 Mauritius	
Samstag	6 Angela		9 44	☾□♀, ♂*⊙	11 25	23 Lina, Thetla	
40.	Das vornehmste Gebot,	Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 37 M.			Untergang 5 U. 58 M.	
Sonntag	7 18. Juditha		10 46	☾ 11.14 n., ☾ i. U	11 21	24 17. Robert	
Montag	8 Amalia		11 50		11 18	25 Cleophas	
Dienstag	9 Dionysius		Afg.v.	♂ψ trüb,	11 15	26 Cyprian	
Mittwoch	10 Gedeon		12 55	♂♂, ♂♂, ♀i. ♄	11 11	27 Cosmas, Dam.	
Donstag	11 Burkhard		1 58	□♀, ♂*⊙	11 8	28 Benzeslaus	
Freitag	12 Jonathan		3 1	□♂, ♀i. ♄, ☾i.A.	11 5	29 Michael	
Samstag	13 Colmanus		4 4	♂△⊙	11 1	30 Urs, Hieronym.	
41.	Vom Sichtbrüchigen,	Mth. 9	Sonnenaufg. 6 U. 47 M.			Untergang 5 U. 45 M.	
Sonntag	14 19. Callirtus		5 7	Abfchied 7. 35 ♀ im Ap.	10 58	Alter Weinmonat 1 18. Remigius	
Montag	15 Theresia		6 12	♂♀	10 55	2 Leodegar	
Dienstag	16 Gallus		Utg.n.	● 3.41 v.	10 51	3 Lutretia	
Mittwoch	17 Lucinda		5 51		10 48	4 Franz	
Donstag	18 Lukas		6 25	□♂, □♂	10 45	5 Aramanda	
Freitag	19 Ferdinand		7 8	♂♀	10 4	6 Angela	
Samstag	20 Wendelin		8 1	☾♂♂	10 38	7 Juditha	
42.	Von der königl. Hochzeit,	Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 57 M.			Untergang 5 U. 32 M.	
Sonntag	21 20. Ursula		9 3	☾ i. ♄ schön,	10 35	8 19. Amalia	
Montag	22 Columbus		10 14	□♀	10 32	9 Dionysius	
Dienstag	23 Severus		11 29	☾ 3.38 n.	10 29	10 Gedeon	
Mittwoch	24 Salomea		Utg.v.	♂♂, ⊙ in ♄	10 26	11 Burkhard	
Donstag	25 Crispinus		12 48	♂♂, ♂♂	10 22	12 Jonathan	
Freitag	26 Amandus		2 6	□♀, □♂ neb=	10 19	13 Colmanus	
Samstag	27 Adeline, Sabina		3 26	☾ im Per.	10 16	14 Callirtus	
43.	Vom Sohn d. l. Beamten,	Joh. 4	Sonnenaufg. 7 U. 7 M.			Untergang 5 U. 20 M.	
Sonntag	28 21. Sim., Judas		4 46	♀ in ♄	10 13	15 20. Theresia	
Montag	29 Narcissus		6 6		10 10	16 Gallus	
Dienstag	30 Theonestus		Afg.n.	☾ 7.19 ^{ool.m.} , ♂♀, ♂ dir.	10 7	17 Lucinda	
Mittwoch	31 Wolfgang		5 45	□♂, ♀□⊙	10 4	18 Lukas	
Bestes Viertel den 7. abends 11 Uhr 14 Min. Trüb.				Vollmond den 30. morgens 7 Uhr 19 Min. Neblig.			
Neumond den 16. morgens 3 Uhr 41 Min. Kühl.				Am 6. niedrigend, am 20. obfigend.			
Erstes Viertel den 23. abends 3 Uhr 38 Min. Schön.							

Bauernregeln im Weinmonat.

Viel Frost und Schnee in diesem Monat deutet auf milde Witterung im Januar. Ein alter Bers sagt: Will das Laub nicht gerne von den Bäumen fallen, so wird ein kalter Winter erschallen.



Der Skorpion.

Arg schmerzt des Skorpiones Stich,
Zerdrück' den Wurm, so heilt er dich.
Viel schlimmer ist Fraubasengift,
Das unmerkelt, doch sicher trifft.

Krieg 1914/16 und Schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für die Geschädigten der Kriegsschauplätze und für die Glaubensgenossen.

1. Das Comité de secours aux Serbes in Genf, mit verschiedenen kantonalen und lokalen Hilfskomitees: Die im Dezember 1915 eingeleitete Liebesgaben-sammlung für die serbische Zivilbevölkerung ergab bis 23. März 1916 die Summe von Fr. 131,400. Dazu kommen noch Naturalgaben im Totalgewicht von 12,000 kg.

2. Das Comité vaudois de secours aux Serbes in Montreux: Das Komitee sammelte im Kanton Waadt vom Januar bis 23. März 1916 zirka Fr. 10,000 für die serbischen Flüchtlinge in Italien und Fr. 50,000 für die serbischen Waisenfinder.

3. Das Generalhülfskomitee für die Kriegsnotleidenden in Polen in Lausanne mit Ausführungskommission in Bevey und verschiedenen lokalen Hilfskomitees: Im Dezember 1915 bildete sich in Basel ein besonderes Komitee. Eine kirchliche Kollekte für Polen im Bistum St. Gallen ergab bis Mitte Januar 1916 Fr. 15,660.

4. Die Sammlung des Bundes landwirtschaftlicher Genossenschaften der romanischen Schweiz zugunsten der Landwirte Belgiens und Nordfrankreichs: Dieselbe wurde Anfangs April 1916 eingeleitet und ist gegenwärtig im Gange.

5. Die Schweizerischen Hilfskomitees für die Armenier, Zentralbureau in Neuenburg: Die Türkei benützte die Kriegslage zur Durchführung der vollständigen Herrschaft des Islams in ihrem Reich. Die schweizerischen Armenierkomitees traten am 9. Oktober 1915 zu einer Konferenz in Bern zusammen und beschlossen die Anordnung einer Liebesgaben-sammlung, sowie den Schutz des Christentums für Armenien.

6. Der Schweizerische Hilfsverein für die Evangelischen in Österreich: Die bündnerische Kirchensynode sammelte im Sommer 1915 Fr. 6226 zugunsten der durch den Krieg in Not geratenen evangelischen Gemeinden in Galizien zc.

Marktverzeichnis für den Monat Oktober Seite 36.

Oktober Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserte Wintermonat.			☉ auf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Weinmonat.
Donstag	1 Aller Heiligen	6 34	☐♂, ♂♂	10 0	19 Ferdinand	
Freitag	2 Aller Seelen	7 30	☾♂♀, ♂ in ♄	9 58	20 Wendelin	
Samstag	3 Theophilus	8 32	♀ w. Abend- fern, ☾ i. ☿	9 55	21 Ursula	
44.	Vom Schalksknecht,	Mth. 18	Sonnenaufg. 7 u. 18 M.		Untergang 5 u. 10 M.	
Sonntag	4 22. Ref.=F. Sig.	9 37		9 52	22 21. Columbus	
Montag	5 Malachias	10 42	[♂♂, [♀ im ☿	9 49	23 Severus	
Dienstag	6 Leonhard	11 47	☾ 6.3 n., ☐♀, ♂♂,	9 46	24 Salomea	
Mitwoch	7 Florentin	Afg. v.	♀ i. ♄, ♄ ☐☉	9 43	25 Crispinus	
Donstag	8 Claudius	12 50	♂♂ ☐♂, ☾ i. A.	9 40	26 Amandus	
Freitag	9 Theodor	1 53	♂ retr. Regen	9 37	27 Abeline, Sabina	
Samstag	10 Thaddäus	2 56		9 34	28 Simon, Judas	
45.	Vom Zinsgrofchen,	Mth. 22	Sonnenaufg. 7 u. 28 M.		Untergang 5 u. 0 M.	
Sonntag	11 23. Martin	3 59	☐♀ und	9 32	29 22. Narcissus	
Montag	12 Gunibert	5 5	♂☐☉	9 29	30 Theonestus	
Dienstag	13 Briccius	6 12	Schnee,	9 26	31 Wolfgang	
	Tagesanbruch 5. 33		Abchied 6. 57		Alter Wintermonat	
Mitwoch	14 Friedrich	7 21	● 7.28 n., ☐♂	9 23	1 Aller Heiligen	
Donstag	15 Leopold	Utg. n.	♂♀, ♀ in ♄	9 21	2 Aller Seelen	
Freitag	16 Dthmar	5 56	☾☐♂, ♂♂, ♀ i. A.	9 18	3 Theophilus	
Samstag	17 Casimir	6 57	☾ im ♀	9 15	4 Sigmund	
46.	Christus erweckt des Obersten Tochter,	Mth. 9	Sonnenaufg. 7 u. 39 M.		Untergang 4 u. 52 M.	
Sonntag	18 24. Eugenius	8 6	♂♀	9 13	5 23. Malachias	
Montag	19 Elisabeth	9 20		9 11	6 Leonhard	
Dienstag	20 Amos	10 36	un=	9 8	7 Florentin	
Mitwoch	21 Maria Opferung	11 53	☾ 11.29 n., ♂♂, ♂☉	9 6	8 Claudius	
Donstag	22 Cäcilia	Utg. v.	☐♀ ☐♂, ☉ i. ♄	9 4	9 Theodor	
Freitag	23 Clemens	1 10	♂♂ freundlich,	9 1	10 Thaddäus	
Samstag	24 Sobraim	2 28	☾ im Per.	8 59	11 Martin	
47.	Greuel der Verwüstung,	Mth. 24	Sonnenaufg. 7 u. 48 M.		Untergang 4 u. 45 M.	
Sonntag	25 25. Katharina	3 45	☐♀	8 57	12 21. Gunibert	
Montag	26 Ronrad	5 3	♂ retr.	8 55	13 Briccius	
Dienstag	27 Jeremias	6 20	☐♂ kalt	8 53	14 Friedrich	
Mitwoch	28 Sosthenes	Afg. n.	● 7.41 n., ♂♂ [♂Δ☉	8 51	15 Leopold	
Donstag	29 Saturninus	5 14	☾♂♀, ☐♂, ♄♂☉,	8 49	16 Dthmar	
Freitag	30 Andreas	6 14	♀ w. Abend- i. gr. ♄, ☾ im ☿	8 47	17 Casimir	
Rehtes Viertel den 6. abends 6 Uhr 3 Min. Neblig.			Vollmond den 28. abends 7 Uhr 41 Min. Kalt.			
Neumond den 14. abends 7 Uhr 28 Min. Regen u. Schnee.			Am 2. nidfigend, am 16. obfigend, am 29. nidfigend.			
Erstes Viertel den 21. abends 11 Uhr 29 Min. Unfreundl.						

Bauernregeln im Wintermonat.

Ist's auf Martins-tag trüb, so soll ein leidlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter folgen. Wie das Wetter in der letzten Hälfte dieses Monats ist, so soll es im nächsten Herbst sein.



Der Schütz.

Es kann der beste Schütze fehlen;
Doch darf man zu den guten zählen,
Wer jedes Schusses, ungezählt,
Und immerdar das Ziel verfehlt?

Krieg 1914/16 und Schweizerische Landesbewahrung.

Fürsorge für Zivilinternierte, Ausgewiesene, Evakuierte und Geiseln.

1. Die Hilfsaktion für Zivilinternierte: Die Anregung zum Austausch der Zivilinternierten machte Oberst Ed. Audéoud in Genf. Auf Intervention der spanischen und schweizerischen Regierungen konnte eine Milderung der ursprünglichen Bestimmungen zwischen Deutschland-Osterreich und Frankreich herbeigeführt werden. Am 11. Februar 1916 begann der zweite Austausch. Das Komitee in Schaffhausen sorgte für Abendessen und Kleiderabgabe an Franzosen und das unter Audéoud stehende Bureau in Genf für Gleiches an Deutsche.

2. Die Hilfsaktion für Ausgewiesene: Nach der italienischen Kriegserklärung wurden Frauen, Kinder und Greise italienischer Nationalität aus Osterreich, namentlich aus Trentino und der Gegend von Triest, ausgewiesen und über Buchs durch die Schweiz in zirka 25 Extrazügen vom 21. Juni hinweg heimbefördert. Am Liebeswerk für die Ausgewiesenen bei ihrer Durchfahrt durch die Schweiz beteiligten sich besonders ein Hilfskomitee in Buchs, die Rotkreuzkolonne St. Gallen, die Rotkreuzbienen Chur und der Samariter- und der Frauenverein von Arth-Goldau.

3. Die Hilfsaktion für Evakuierte: Im Dezember 1915 entschlossen sich die deutschen Behörden im Hinblick auf die Notlage zur Wiederaufnahme der Evakuierung von zirka 20,000 Einwohnern des besetzten französischen Gebiets nach Südfrankreich. Die Transporte durch die Schweiz fanden vom 14. bis 23. Dezember 1915 und 3. bis 14. Januar 1916 statt. Im März 1916 fand längs der Schweizer-grenze ohne Verührung des Schweizergebiets eine Evakuierung aus der Gegend von Verdun statt, für welche sich in Neuenburg ein Hilfskomitee bildete.

4. Die Hilfsstelle für Kriegsgeiseln in Basel: Auf ihre Verwendung wurden am 18. Januar 1916 in Genf je 10 Geiseln zwischen Deutschland und Frankreich ausgetauscht.

Marktverzeichnis für den Monat November Seite 37.

November Notizen

Einnahmen

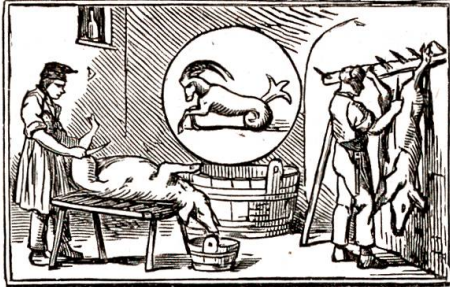
Ausgaben

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbessertes Christmonat.			☉ auf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Wintermonat.	
Samstag	1 Elianus	☿	7 19	un=	8 45	18 Euaenius	
48. Sonntag	Christi Einzug i. Jerusalem, 2 1. Adv. Candid.	☿	Mth. 21 8 26	Sonnenaufg. 7 u. 58 M. ♂ ♀ freundlich,	8 43	Untergang 4 u. 41 M. 19 25. Elisabeth	
Montag	3 Xaverius	♄	9 32	♂ ♀	8 42	20 Amos	
Dienstag	4 Barbara	♄	10 37	♂ ♄ Schnee,	8 40	21 Mariä Opferg.	
Mittwoch	5 Enoch	♄	11 40	☐ ♀, ♀ i. ♄, ♀ i. ♄	8 39	22 Cäcilia	
Donstag	6 Nikolaus	♄	Afg. v.	☉ 3.14 n., ☉ i. Ap.	8 37	23 Clemens	
Freitag	7 Agathon	♄	12 43	♂ ♂, neblig,	8 36	24 Cybraim	
Samstag	8 Mariä Empf.	♄	1 45	☐ ♀ (♄ Δ ☉)	8 35	25 Katharina	
49. Sonntag	Zeichen des Gerichts, 9 2. Adv. Joachim	♄	Luf. 21 2 50	Sonnenaufg. 8 u. 5 M.	8 34	Untergang 4 u. 39 M. 26 26. Konrad	
Montag	10 Walthar	♄	3 55		8 33	27 Jeremias	
Dienstag	11 Damasus	♄	5 2	☐ ♀ trocken,	8 32	28 Sosthenes	
Mittwoch	12 Ottilia	♄	6 11	14. ☐ ♄, ♂ ☐ ☉	8 31	29 Saturninus	
Donstag	13 Lucia Tagesanbruch 6. 12	♄	7 17	☾ ♂ ♄, ♂ * ☉ Abschied 6. 36	8 30	30 Andreas Alter Christmonat	
Freitag	14 Charlotte	♄	Utg. n.	10. 17 born. / ☉ Fst., ☐ ♂	8 29	1 Eligius	
Samstag	15 Abraham	♄	5 52	☉ im ♀	8 28	2 Candidus	
50. Sonntag	Johannes im Gefängnis, 16 3. Adv. Adelh.	♄	Mth. 11 7 6	Sonnenaufg. 8 u. 12 M. ♂ ♀	8 28	Untergang 4 u. 40 M. 3 1. Adv. Xaverius	
Montag	17 Lazarus	♄	8 25	♀ Abst. in gr. Ausw.	8 27	4 Barbara	
Dienstag	18 Bunibald	♄	9 43	♂ ♀, ♂ ♄, ♂ ♂,	8 27	5 Enoch	
Mittwoch	19 Fronf. Nemesius	♄	11 0	☐ ♄ (☉ i. Per.	8 26	6 Nikolaus	
Donstag	20 Achilles	♄	Utg. v.	rauh	8 26	7 Agathon	
Freitag	21 Thomas	♄	12 17	☾ 7.7 v., ♂ ♂ und	8 26	8 Mariä Empf.	
Samstag	22 Gbiridonius	♄	1 33	☉ in ♄, für Tag, w. anf.	8 26	9 Joachim	
51. Sonntag	Zeugnis Johannis, 23 4. Adv. Dagob.	♄	Joh. 1 2 49	Sonnenaufg. 8 u. 16 M. ☐ ♀ kalt,	8 26	Untergang 4 u. 42 M. 10 2. Adv. Walthar	
Montag	24 Adam, Eva	♄	4 5	☐ ♄	8 26	11 Damasus	
Dienstag	25 Christtag	♄	5 17	☐ ♀, ♂ ♄, ♀ retr.,	8 26	12 Ottilia	
Mittwoch	26 Stephanus	♄	6 25	(♀ im ♀	8 27	13 Lucia	
Donstag	27 Johannes, Ev.	♄	7 23	☾ ☐ ♂ [☉ im ♀	8 27	14 Charlotte	
Freitag	28 Rindleintag	♄	Afg. n.	☉ 10.52 v., ☉ Finst.,	8 27	15 Abraham	
Samstag	29 Nathan	♄	6 9	♂ ♀ hell	8 28	16 Adelsbeid	
52. Sonntag	Simeons Weissagung, 30 S. n. B. David	☿	Luf. 2 7 16	Sonnenaufg. 8 u. 18 M. ♂ ♀, ♀ im Per.	8 29	Untergang 4 u. 47 M. 17 3. Adv. Lazarus	
Montag	31 Sylvester	♄	8 21	♂ ♄ ♀ ♂ ♂	8 30	18 Bunibald	
Bestes Viertel den 6. abends 3 Uhr 14 Min. Neblig. Neumond den 14. morgens 10 Uhr 17 Min. Trocken. Erstes Viertel den 21. morgens 7 Uhr 7 Min. Rauh.				Vollmond den 28. morgens 10 Uhr 52 Min. Hell. Am 14. abgehend, am 27. rückgehend. Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.			

Bauernregeln im Christmonat.

Fangen die Nachtgallen in den Stuben bald nach Weihnachten zu schlagen an, so wird der Frühling warm und früh; wenn sie spät anfangen, spät und kalt.



Kalter Christmonat mit viel Schnee verheißt ein fruchtbares Jahr.

Der Steinbock.

Der Steinbock, der auf Felsen lebt,
Nur nach den freien Höhen strebt;
Im Streite kühn, in Sitten mild,
Das ist der Schweizer Himmelsbild.

Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewahrung.

Fürsorge für kriegsgefangene Soldaten und Kriegsinvalide.

1. Der Kriegsgefangenenagentur des internationalen Roten Kreuzes in Genf reihten sich an: die Hilfsabteilung für Kriegsgefangene des internationalen Friedensbureaus in Bern, das bernische Hilfskomitee für bedürftige Kriegsgefangene in Bern, die schweizerische Hilfsstelle Pro Captivis in Bern, die Mission catholique suisse en faveur des prisonniers de guerre Fribourg-Genève, das Oeuvre de secours aux prisonniers de guerre abandonnés français in Yausanne, das Comité de secours aux prisonniers russes et serbes en Autriche in Yausanne, das Bureau de secours aux prisonniers de guerre in Yevay, die Tessiner Sektion „Pro internati Italiani“, die polnische Hilfsstelle „Danisco“ in Genf, das Comité de secours aux prisonniers de guerre israelites russes in Genf, der Verein der Freunde Israels für Judenmission in Basel u. s. w. Anfangs Februar 1916 schlossen sich einzelne Hilfsstellen zu einem Verbandsverbande zusammen.

2. Die von der Schweiz besorgte Kriegsgefangenenpost brachte derselben pro 1915 einen Taxausfall von 9 Millionen Franken, was auf den Kopf der Bevölkerung beinahe Fr. 3 ausmacht.

3. Die Bestrebungen der schweizerischen Vereinigung für Aufnahme von Kriegsfondaleszenten erhielten in Papst Benedikt XV. einen eifrigen Förderer. Anfangs 1916 wurden 883 Franzosen und 364 Deutsche in die Schweiz verbracht, worauf im Mai eine zweite Etappe folgte, so daß nun die Schweiz zirka 12,000 kriegsbedürftige Kriegsgefangene hospitalisiert. Im Mai 1916 wurde das Abkommen auch auf England ausgedehnt.

4. Fürsorge für die Kriegsinvaliden: Vom Juli 1915 bis Februar 1916 fand ein viermaliger Austausch von Kriegsinvaliden zwischen Deutschland und Frankreich statt. Der Waadtländer Schriftsteller Benjamin Ballotton veranlaßte in Verbindung mit dem blinden Genfer Professor F. J. Monnier eine Sammlung zugunsten der im Kriege erblindeten Soldaten. Aus dieser Sammlung wurde ein Fonds suisse romand en faveur des soldats aveugles en France mit Fr. 100,000 errichtet.

Marktverzeichnis für den Monat Dezember Seite 38.

Dezember Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Von den Finsternissen.

Im Jahre 1917 finden vier Sonnen- und drei Mondfinsternisse statt, von denen in unsern Gegenden nur die beiden ersten Mondfinsternisse, sowie die erste Sonnenfinsternis sichtbar sind.

Die erste ist eine totale Mondfinsternis. Sie ereignet sich in den Vormittagsstunden des 8. Januar von 6 Uhr 51 Min. bis 10 Uhr 39 Min. und ist sichtbar in Mittel- und Westeuropa, im nordwestlichen Afrika, in Nord- und Südamerika, in den mittlern und östlichen Teilen des Stillen Ozeans, im Norden und Nordosten Asiens und im östlichen Australien. In unsern Gegenden geht der Mond etwa 1½ Stunde nach Beginn der Finsternis unter.

Die zweite ist eine partielle Sonnenfinsternis im Betrage von $\frac{7}{10}$ des Sonnendurchmessers. Sie findet am 23. Januar von 6 Uhr 43 Min. bis 10 Uhr 13 Min. morgens statt und ist sichtbar in Europa (mit Ausnahme von Großbritannien, Portugal und des westlichen Teils von Spanien), in Nordafrika, Vorderasien, Arabien, im nördlichen Teile von Vorderindien, in Turkestan und Westsibirien. In unsern Gegenden geht die Sonne einige Minuten nach 8 Uhr auf und bleibt nur bis gegen 9 Uhr verfinstert.

Die dritte, eine partielle Sonnenfinsternis, im Betrage von $\frac{1}{2}$ des Sonnendurchmessers, ereignet sich am 19. Juni und dauert von 12 Uhr 36 Min. bis 3 Uhr 57 Min. nachmittags. Sie ist sichtbar im Westen von Britisch-Nordamerika, in Alaska, Sibirien, Turkestan, im Nordosten Rußlands, in Nordskandinavien, im nördlichen Eismeer und im Norden von Grönland.

Die vierte ist eine totale Mondfinsternis. Sie findet in der Nacht vom 4. auf den 5. Juli, von abends 8 Uhr 52 Min. bis morgens 12 Uhr 26 Min. statt und ist sichtbar in Asien, mit Ausnahme des nordöstlichen Teiles, in Australien, in Afrika, in Europa, im südlichen Teile des Atlantischen Ozeans und in Südamerika. In unsern Gegenden kann die Finsternis während ihrer ganzen Dauer beobachtet werden.

Die fünfte, eine partielle Sonnenfinsternis im Betrage von $\frac{1}{10}$ des Sonnendurchmessers, ereignet sich am 19. Juli von 2 Uhr 56 Min. bis 4 Uhr 28 Min. morgens und ist sichtbar im südlichen Eismeer und im Indischen Ozean.

Die sechste, eine ringförmige Sonnenfinsternis, findet am 14. Dezember von 8 Uhr 10 Min. vormittags bis 12 Uhr 45 Min. mittags statt. Sie ist sichtbar im südlichen Teile von Südamerika, in Westaustralien, sowie im südlichen Teil des Atlantischen und Indischen Ozeans.

Die siebente, eine totale Mondfinsternis, ereignet sich am 28. Dezember und dauert von 9 Uhr 5 Min. vormittags bis 12 Uhr 28 Min. mittags. Sie ist sichtbar in Nord- und Südamerika, im Großen Ozean, in Ostasien und Australien.

Die Zeichen des Tierkreises.

Nördliche.

Widder	♈
Stier	♉
Zwillinge	♊
Krebs	♋
Löwe	♌
Jungfrau	♍



Die Zeichen des Tierkreises.

Südliche.

Waage	♎
Skorpion	♏
Schütz	♐
Steinbock	♑
Wassermann	♒
Fische	♓

☞ Kalender der Juden siehe Seite 43.